



27. Jahrgang

Kirchberger Nachrichten

Ämtliches Mitteilungsblatt der Stadt Kirchberg



Mittwoch,

21. Dezember 2016

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Das Jahr geht wieder einmal dem Ende entgegen. Es ist der Zeitpunkt gekommen, einfach mal innezuhalten, zurückzuschauen und die vergangenen 365 Tage des Jahres 2016 noch einmal Revue passieren zu lassen, aber auch nach vorne zu sehen und das kommende Jahr zu planen.

Wenn wir an das zurückliegende Jahr 2016 denken, resümieren wir ohne Zweifel ein von den Ereignissen auf der ganzen Welt geprägtes Jahr. Nizza, Würzburg, Reutlingen, München und Ansbach zeigten uns, wie nah der Terror ist. Gleich welcher Art haben uns diese Beispiele vor Augen geführt, dass wir von dem globalen Geschehen jederzeit betroffen sein können. Die Not in vielen Teilen der Welt ist groß und 60 Millionen Flüchtlinge weltweit sind Zeugnis dafür.

Sie, liebe Kirchbergerinnen und Kirchberger, haben bewiesen, dass Sie ein Herz für diese Menschen haben und Willkommenskultur in unserer Stadt mit Leben erfüllt wird. Das macht mich stolz und ich möchte Ihnen ALLEN meinen herzlichen Dank aussprechen.

Gleich ob Sie aktiv bei der Eingliederung der Flüchtlinge helfen oder sich in der Kinder- und Jugendarbeit, in den Vereinen, in den Kirchen, in der Freiwilligen Feuerwehr, in den Schulen und Kindertageseinrichtungen, bei der Pflege und nicht zuletzt bei der Vorbereitung und Durchführung unserer städtischen Veranstaltungen engagieren und so unsere Arbeit unterstützen und die Stadt Kirchberg damit zu einer lebenswerten familiengerechten Kommune machen, in der es sich gerne lebt.

Auch im Baugeschehen hat sich in diesem Jahr wieder einiges in Kirchberg bewegt. Zwei große Baumaßnahmen wurden begonnen. Seit April 2016 wird das denkmalgeschützte Meisterhaus einer grundlegenden Sanierung unterzogen. Im Jahr 2017 soll das Haus Ausstellungsräume, die Stadtbücherei und Räume für den Modelleisenbahnverein beherbergen. Im Frühjahr startete die umfassenden Neu- und Umgestaltung des Altmarktes, die Fertigstellung ist im Dezember 2017 geplant. Des Weiteren erfolgten:

- die Fertigstellung des Schulsportplatzes an der Grundschule „Ernst Schneller“,
- die Fertigstellung der Burkersdorfer Straße nach Kanalverlegung,
- die Sanierung des Borbergturmes und der Freilichtbühne,
- kleinere Investitionen in den Kindertagesstätten und der Grundschule „Ernst Schneller“,
- die Erneuerung von Straßenbeleuchtungen im Zuge von Straßenbaumaßnahmen, u. a. an der Burkersdorfer Straße, Teile der Hirschfelder Straße im OT Stangengrün und an der Ortsumgehung im OT Wolfersgrün am Rad- und Gehweg sowie in der Ortslage zwischen Dorfstraße 24 – 36.

Unser Ortsteil Stangengrün erreichte den 2. Platz beim Bundeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“. In Kirchberg wurde die erste Kinderfeuerwehr im Landkreis Zwickau gegründet.

An dieser Stelle möchte ich meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danken, die sich mit aller Kraft einbringen und die manchmal nicht ganz so einfachen Aufgaben ausführen. Dank auch an meine Bürgermeisterkollegen der Verwaltungsgemeinschaft für das gute Miteinander.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, ich wünsche Ihnen ein besinnliches und friedliches Weihnachtsfest, erholsame Feiertage und einen guten Start in das Jahr 2017. Mögen Ihre Erwartungen an das neue Jahr in Erfüllung gehen und ich freue mich auch im kommenden Jahr mit Ihnen gemeinsam die Herausforderungen zu meistern, damit wir auch in Zukunft ein lebens- und liebenswertes Kirchberg gestalten können.



Ihre Dorothee Obst, Bürgermeisterin

Impressionen einiger kultureller und gesellschaftlicher Höhepunkte in Kirchberg, die unsere Mitarbeiterin, Frau Wolf, bildlich für Sie zusammengestellt hat:



Neujahrskonzert mit der Vogtland Philharmonie am 14. und 15.01.2016



Aufstellen des Maibaumes mit der Wahl der 2. Kirchberger Maikönigin am 24.04.2016



Einweihung des Sportplatzes an der Grundschule am 18.06.2016



Oldtimertreffen am 04.06.2016



Am 05.06.2016 fand der 1. Kirchberger Familienfest zum Borbergfest statt



Chorkonzert auf der „neuen“ Freilichtbühne zum Borbergfest am 05.06.2016



Eröffnung der Ortsumgehungsstraße am 28.07.2016



Die „Holzwürmer“ der Oberschule brachten am 31.08.2016 einen selbstgefertigten neuen Schriftzug am Anton-Günther-Berghaus an



Christoph-Graupner-Ehrung im Festsaal des Rathauses am 23.09.2016



Kirchberger Altstadtfest am 01.10.2016



Gründung der ersten Kinderfeuerwehr des Landkreises am 01.10.2016



Begegnungstag in der Städtischen Sport- und Mehrzweckhalle am 16.11.2016



Eröffnung des Weihnachtsmarktes mit Anzünden der Kerzen am Weihnachtsbaum am 25.11.2016



Adventskonzert am 25.11.2016 im Festsaal des Rathauses



Der Weihnachtsmann mit seinen Wichteln am 26.11.2016



Amtliche Bekanntmachungen

Stadtrat im Monat Januar

Die 32. Sitzung des Stadtrates findet **am Dienstag, dem 24.01.2017, um 19.00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses** statt. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen am und im Rathaus sowie unserer Internetseite. Vor Eintritt in den öffentlichen Teil der Tagesordnung findet eine Einwohnerfragestunde statt.

D. Obst

Bürgermeisterin

Ausschusstermine im Monat Januar

Dienstag, 10.01.2016 Verwaltungs- und Finanzausschuss
Die Sitzung des Technischen Ausschusses entfällt.

Die Ausschusssitzung beginnt um 19.00 Uhr im Beratungszimmer des Rathauses, Parterre, Altmarkt 1. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen im und am Rathaus sowie unserer Internetseite.

D. Obst

Bürgermeisterin

30. Sitzung des Stadtrates

Am Dienstag, dem 29.11.2016, 19.00 Uhr, fand die 30. Sitzung des Stadtrates der Stadt Kirchberg im Ratssaal des Rathauses statt.

In öffentlicher Sitzung wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss 76/16:

Der Stadtrat der Stadt Kirchberg beauftragt die Bürgermeisterin, gegenüber dem zuständigen Finanzamt eine Erklärung nach § 27 Abs. 22 UStG mit nachfolgendem Inhalt abzugeben:

Hiermit erklärt die Stadt Kirchberg, dass entsprechend § 27 Abs. 22 UStG n. F. für sämtliche nach dem 1. Januar 2017 und vor dem 1. Januar 2021 ausgeübte Tätigkeitsbereiche und damit verbundenen steuerbaren Leistungen § 2 Abs. 3 UStG in der Fassung vom 31. Dezember 2015 zur Anwendung kommen soll.

Beschluss 77/16:

Der Stadtrat der Stadt Kirchberg bekennt sich zum Mehrgenerationenhaus/Familienzentrum in Trägerschaft des Sprach-, Bildungs- und Beratungszentrums Zwickau e.V. im „Haus der Parität“ als wichtiger Bestandteil der kommunalen Planung zum demografischen Wandel und zur Sozialraumentwicklung der Stadt Kirchberg. Eine Unterstützung des Projektes durch die Stadt Kirchberg wird vom 01.01.2017 bis 31.12.2020 gewährt.

Beschluss 78/16:

Der Stadtrat der Stadt Kirchberg beschließt gemäß § 6 Sächs-StrG die Widmung des nachfolgend aufgeführten Weges nach § 3 Abs. 1 Nr. 4b SächsStrG als sonstige öffentliche Straße, Untergruppe beschränkt-öffentliche Wege und Plätze, mit der Widmungsbeschränkung Geh- und Radweg:

„Geh- und Radweg Möplüpark“, vom Anfangspunkt, Alte Schneeberger Straße, bis zum Endpunkt, Brücke Rosa-Luxemburg-Straße.

Beschluss 79/16:

Der Stadtrat der Stadt Kirchberg beschließt, Kamerad Dietmar Schlaak zum Wehrleiter und Kamerad Ronny Fandrich zum stellvertretenden Wehrleiter der Ortsfeuerwehr Cunersdorf in ihre Ämter auf die Dauer von 5 Jahren zu berufen.

Kenntnisnahme:

Der Stadtrat der Stadt Kirchberg nimmt den Jahresabschluss und den Lagebericht der Kommunalen Wohnungsgesellschaft mbH Kirchberg für das Geschäftsjahr 2015 zur Kenntnis.

Kenntnisnahme:

Der Stadtrat nimmt den Beteiligungsbericht der Stadt Kirchberg für das Geschäftsjahr 2015 (Stand 31.12.2015) zur Kenntnis.

D. Obst

Bürgermeisterin

22. Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses

Am Dienstag, dem 06.12.2016, 19.00 Uhr, fand die 22. Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses (Wahlperiode 2014 – 2019) im Beratungsraum des Rathauses Kirchberg, Altmarkt 1, Parterre statt. Im öffentlichen Teil der Sitzung wurden nachfolgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss 29/2016 des VFA:

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss der Stadt Kirchberg beschließt den Abschluss einer kommunalen Rechtsschutzversicherung inklusive des Strafrechtsschutzes ab dem 01.01.2017 zum Jahresbeitrag von 7.102,70 EUR bei der „ÖRAG Rechtsschutzversicherungs AG im Verbund der Sparkassen-Versicherungsgruppe“ mit einer Mindestlaufzeit von 3 Jahren.

Beschluss 30/2016 des VFA:

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss der Stadt Kirchberg beschließt die Erteilung von Aufträgen für die Vermessung der als Ortsstraße gewidmeten Teile des Siedlungsweges und der als beschränkt öffentlicher Weg gewidmeten Teile des Talsperrenweges des Ortsteiles Wolfersgrün, wie in den als Anlagen beigefügten Flurkarten eingezeichnet.

D. Obst

Bürgermeisterin

Kirchberger Nachrichten

Herausgeber:

Amtlicher und redaktioneller Teil – verantwortlich:

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Druck und Verlag:

Hinweis:

Stadt Kirchberg, Bürgermeisterin Dorothee Obst, Neumarkt 2, 08107 Kirchberg

Frau Sarah Wolf – Stadtverwaltung Kirchberg, Neumarkt 2, 08107 Kirchberg,

Tel. 037602/83100, Fax 037602/83299, E-Mail: Amtsblatt@Kirchberg.de; Internet: www.Kirchberg.de

Herr Peter Geiger, Geschäftsführer Secundo-Verlag GmbH

Secundo-Verlag, Auenstr. 3, 08496 Neumark, Tel. 037600/3675, Fax 037600/3676, E-Mail: info@secundoverlag.de

Das Amtsblatt erscheint einmal monatlich mittwochs für alle erreichbaren Haushalte der Stadt Kirchberg und ist im Servicebüro der Stadtverwaltung Kirchberg kostenlos erhältlich.

Das Amtsblatt und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.



24. Sitzung des Technischen Ausschusses

Am Donnerstag, dem 08.12.2016, fand die 24. Sitzung des Technischen Ausschusses (Wahlperiode 2014 bis 2019) im Beratungsraum des Rathauses Kirchberg, Altmarkt 1, Parterre statt. Dabei wurden folgende Beschlüsse gefasst:

TOP 2:

Beschluss TA-Nr. 33/2016

Der Technische Ausschuss der Stadt Kirchberg beschließt, dass gegen den Entwurf der Entwicklungssatzung „Lauterhofen“, Gemeinde Crinitzberg, Ortsteil Lauterhofen, seitens der Stadt Kirchberg keine Bedenken und Anregungen erhoben werden. Das Bauamt der Stadtverwaltung wird beauftragt, eine entsprechende Stellungnahme abzugeben.

TOP 3:

Beschluss TA-Nr. 34/2016

Der Technische Ausschuss der Stadt Kirchberg beschließt, die Sanierungsarbeiten am Dach und an der Fassade des Wohn- und Geschäftshauses Robert-Seidel-Straße 5, Flst.-Nr. 393/1, auf der Grundlage der „Richtlinie zur Förderung von privaten Instandsetzungs-, Modernisierungs- und Rückbaumaßnahmen im Rahmen der städtebaulichen Sanierungsmaßnahme im Sanierungsgebiet „Stadtkern I“ mit einem pauschalen Zuschuss von max. 15.000 EUR zu fördern. Mit dem Eigentümer ist hierüber eine städtebauliche Vereinbarung abzuschließen.“

D. Obst

Bürgermeisterin

Bürgersprechstunde

Ich lade Sie recht herzlich zu einer Bürgersprechstunde ein. Kommen Sie zu mir ins Rathaus, scheuen Sie sich nicht, mich anzusprechen.

Im Monat Januar finden die Bürgersprechstunden am

Dienstag, dem 03.01.2017, von 16.00 bis 18.00 Uhr und

Donnerstag, dem 05.01.2017, von 09.00 bis 11.00 Uhr

statt.

Gerne können Sie auch außerhalb dieser Sprechzeiten einen Termin vereinbaren.

Ihre Bürgermeisterin

Dorothee Obst

Amtsblatt nicht erhalten?

Falls Sie das Amtsblatt einmal nicht erhalten sollten, melden Sie sich bitte unter folgender Telefon-Nr.:

037602 / 83-100.

zuständige Behörde: Stadt Kirchberg	Ort, Tag: Kirchberg, 03.11.2016	Anlage 9.3 Stra Be Verz 10
Aktenzeichen:	Telefon:	
Zutreffendes ankreuzen ☐ oder ausfüllen!		
Eintragungsverfügung für das Bestandsverzeichnis der ¹⁾ Stadt Kirchberg <input type="checkbox"/> Gemeindestraßen (Gemeindeverbindungs-, Ortsstraßen) <input checked="" type="checkbox"/> beschränkt - öffentlichen Wege und Plätze <input type="checkbox"/> öffentlichen Feld- und Waldwege <input type="checkbox"/> Eigentümerwege		
Genauere Bezeichnung der Straße: Feuerwehrberg		
Stadt/Gemeinde: Kirchberg	Landkreis: Zwickauer Land	
I. Anlaß <input type="checkbox"/> Erstmalige Anlegung des Bestandsverzeichnisses (§ 54 Abs. 2, § 3 Abs. 1 SächsStrG) <small>(Rechtsgrundlage für die Eintragung der Straße bzw. des Weges ist § 53 SächsStrG)</small> <input type="checkbox"/> Widmung (§ 6 SächsStrG) <input type="checkbox"/> Umstufung (§ 7 SächsStrG) <input type="checkbox"/> Einziehung (§ 8 SächsStrG) Verfügt vom _____ (Abdruck bei den Verzeichnisakten) <input checked="" type="checkbox"/> Widmungserweiterung "selbstständiger Radweg"		
II. Inhalt der Eintragung: Der beschränkt-öffentliche Weg "Feuerwehrberg" ist im Bestandsverzeichnis der Stadt Kirchberg im Blatt 22 eingetragen. Zu der vorhandenen Eintragung "Fußgängerbereich, Gehweg" erhält dieser beschränkt-öffentliche Weg außerdem die Zweckbestimmung "selbstständiger Radweg".		
Wirksamwerden: Diese Widmungserweiterung wird am Tag der Veröffentlichung wirksam.		
III. An Verzeichnissführer zur Vollziehung der Eintragung IV. Nach Eintragung Abdruck der Verfügung und des Wortlautes der Eintragung an: (Gemeinde ²⁾ a) _____ b) _____		
Hinweis: Das Bestandsverzeichnis für die obenbezeichnete Straßenklasse liegt in der Zeit vom _____ bis einschließlich _____ im/in Stadtverwaltung Kirchberg, Bauamt, Zimmer 152, Neumarkt 2 in 08107 Kirchberg während der Dienststunden zur Einsicht aus.		
Rechtsabheftsbelehrung: Gegen diese Eintragungsverfügung kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift in der Stadtverwaltung Kirchberg, Neumarkt 2 in 08107 Kirchberg während der Öffnungszeiten einzulegen.		
Unterschrift Bürgermeisterin		

¹⁾ Straßenklasse ankreuzen.

²⁾ Entfällt, wenn die Gemeinde das Bestandsverzeichnis selbst führt.

Das Amt für Abfallwirtschaft informiert



Abfallkalender 2017 ab 21. November in den Briefkästen

Zentrale Themen der 2017er Ausgabe des Abfallkalenders sind neben Erläuterungen zur Abfallentsorgung des Landkreises Zwickau Tipps zur Abfallvermeidung und -trennung, Termine der Schadstoffsammlung und der Biotonnenreinigung für das kommende Jahr sind ebenfalls Inhalt des Kalenders. Unter dem Motto „Was macht Plastik mit unserer Umwelt?“ steht das diesjährige Rätsel für Kinder bis 18 Jahre, was steter Bestandteil des Abfallkalenders ist. Das Amt würde sich über eine rege Beteiligung freuen. Die Verteilung des Abfallkalenders 2017 an alle erreichbaren Haushalte, Gewerbebetriebe und öffentliche Einrichtungen fand im Zeitraum vom 21. November und bis 12. Dezember 2016 statt. Wer den Abfallkalender für das Jahr 2017 nicht erhalten hat, kann sich an folgende Telefon-Hotline wenden: 0371/ 33200-151.

Geänderte Abfallentsorgung durch Weihnachten

Leerung der Abfallbehälter verschiebt sich aufgrund des Feiertages

Bedingt durch Weihnachten ändert sich der Termin bei der Abholung der Wertstoffe und Abfälle. Die Leerung für den zweiten Weihnachtsfeiertag (Montag, den 26. Dezember 2016) erfolgt ab

Nächster Redaktionsschluss:

11.01.2017

Nächster Erscheinungstag:

25.01.2017



Dienstag, den 27. Dezember 2016. Entsprechend der Abfallwirtschaftssatzung des Landkreises Zwickau wird nach Feiertagen jeweils ab dem darauffolgenden Werktag entsorgt. Weitere Abholtermine können sich ggf. bis zum Samstag der jeweiligen Woche verschieben. Die Behälter sind nach dem Feiertag immer am eigentlichen Entsorgungstag (außer am Feiertag) bis 07.00 Uhr zur Leerung bereitzustellen.

Im Abfallkalender des Landkreises Zwickau sind für das Jahr 2017 alle Termine der Nachholung der Abfallentsorgung für die Feiertage bereits vermerkt.

Weihnachtsbaumentsorgung

Ab dem 9. Januar 2017 werden im Gebiet ehemaliger Landkreis Zwickauer Land die ausgedienten Weihnachtsbäume grundstücksnah entsorgt. Dazu sind diese bis 07.00 Uhr am Abholtag an den Stellen, an denen üblicherweise die Abfallbehälter zur Leerung bereitgestellt werden, abzulegen.

Folgende Hinweise sind zu beachten:

- Die Bäume müssen restlos abgeschmückt werden und dürfen nicht in Folien oder Säcken verpackt sein.
- Sie sind so abzulegen, dass sie die Bewohner bzw. die Verkehrsteilnehmer nicht behindern.
- Es werden nur natürliche Weihnachtsbäume bis zu zwei Metern Höhe oder zur Dekoration genutztes, gebündeltes Reißig entsorgt.
- Sonstiger Baum- oder Strauchverschnitt wird nicht mitgenommen.

Abholtermine:

Donnerstag, 12. Januar 2017

Ortsteil Stangengrün
Ortsteil Saupersdorf

Freitag, 13. Januar 2017

Ortsteil Cunersdorf
Ortsteil Wolfersgrün

Mittwoch, 18. Januar 2017

Stadt Kirchberg
Ortsteil Burkersdorf
Ortsteil Leutersbach

Termine und Informationen

Die Bürgermeisterin gratuliert

Zum 70. Geburtstag

Herr Reiner Lenk
Frau Helga Förster
Frau Hella Hoffmann
Herr Eberhard Kirchhof
Frau Siegrid Lang
Frau Waltraud Langheinrich
Frau Gerda Schmidt
Herr Siegfried Kunze



am 7. Januar in Stangengrün
am 7. Januar in Stangengrün
am 10. Januar in Wolfersgrün
am 15. Januar in Kirchberg
am 17. Januar in Kirchberg
am 19. Januar in Stangengrün
am 19. Januar in Kirchberg
am 24. Januar in Kirchberg

Zum 75. Geburtstag

Herr Wolfgang Erstling
Frau Elvira Weck
Herr Rainer Tautenhahn

am 2. Januar in Saupersdorf
am 2. Januar in Stangengrün
am 9. Januar in Leutersbach

Frau Brigitte Emmrich
Frau Christine Günnel
Herr Rolf Möckel
Frau Annemarie Kolbe

Zum 80. Geburtstag

Frau Renate Meinhold
Herr Wolfgang Wagner
Herr Horst Möckel
Frau Dorothea Mengel
Frau Lieselotte Millnitz
Herr Rolf Weller
Frau Elfriede Gottschalk
Frau Margita Nestvogel
Frau Edith Loos

Zum 85. Geburtstag

Herr Günter Noffke
Frau Ruth Graupner
Herr Rudolf Möckel
Frau Ingeburg Hederer

Zum 90. Geburtstag

Frau Ingeborg Günther
Frau Traute Nettbohl
Herr Alfred Dörrer

Zum 95. Geburtstag

Frau Hertha Schubert

am 10. Januar in Kirchberg
am 11. Januar in Wolfersgrün
am 25. Januar in Kirchberg
am 25. Januar in Kirchberg

am 1. Januar in Kirchberg
am 13. Januar in Leutersbach
am 15. Januar in Kirchberg
am 17. Januar in Kirchberg
am 18. Januar in Kirchberg
am 26. Januar in Saupersdorf
am 28. Januar in Saupersdorf
am 29. Januar in Kirchberg
am 31. Januar in Kirchberg

am 6. Januar in Kirchberg
am 10. Januar in Stangengrün
am 16. Januar in Wolfersgrün
am 31. Januar in Kirchberg

am 5. Januar in Kirchberg
am 5. Januar in Kirchberg
am 24. Januar in Kirchberg

am 17. Januar in Kirchberg

Die Bürgermeisterin wünscht allen Jubilaren unserer Stadt Kirchberg und den Ortsteilen zum Geburtstag Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Vertriebstermine des amtlichen Mitteilungsblattes der Stadt Kirchberg „Kirchberger Nachrichten“ für das Jahr 2017

Ausgabe-Nr.	Redaktions- schluss	Erscheinungs- tag
01/2017	11.01.2017	25.01.2017
02/2017	08.02.2017	22.02.2017
03/2017	15.03.2017	29.03.2017
04/2017	10.04.2017	26.04.2017
05/2017	17.05.2017	31.05.2017
06/2017	14.06.2017	28.06.2017
07/2017	12.07.2017	26.07.2017
08/2017	16.08.2017	30.08.2017
09/2017	13.09.2017	27.09.2017
10/2017	11.10.2017	25.11.2017
11/2017	15.11.2017	29.11.2017
12/2017	06.12.2017	20.12.2017



Nächster Blutspendetermin in Kirchberg

Dienstag, der 10.01.17, von 14.30 bis 19.00 Uhr in der Grundschule „Ernst Schneller“, Schulstraße 4 / Nähe Rathaus.



**Mehr
Generationen
Haus**



SBBZ
Sprach-, Bildungs-, und
Beratungszentrum e.V.

Programm vom 2. bis 30. Januar

Familienzentrum im „Haus der PARITÄT“

Kirchberg, Bahnhofstr. 19, Tel. 66 509

Zum neuen Jahr viel Glück und Segen - und Fried' und Freud' auf allen Wegen! Mögen uns 365 Tage überraschen, wie gut sie am Ende doch sind.

SHG für Familien mit behindertem Kind

Donnerstag: 19.01.2017 9.30 Uhr

Seniorenachmittage

Donnerstag, 19.01.2017

14.00 Uhr gemütliche Runde bei Kaffee und Kuchen

Beratungsangebote

wöchentlich Montag ab dem 09.01.2017

13.00 – 16.00 Uhr Beratung für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige

Mittwoch, 18.01.2017

14.00 – 16.00 Uhr Rat und Tipps beim Ausfüllen von Anträgen und Formularen (z.B. Kindergeld, Elterngeldantrag, Landeserziehungsgeld, Betreuungsgeld etc.)
Bitte telefonische Voranmeldung!

Kinderartikel aus 2. Hand

Montag – Mittwoch 09.00 – 16.00 Uhr

Donnerstag 09.00 – 18.00 Uhr

Freitag 09.00 – 12.00 Uhr

Montag

08.00 – 12.00 Uhr Kinderbetreuung in der Gruppe

10.00 – 11.00 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 1

10.00 – 11.30 Uhr Babymassage

10.00 – 17.00 Uhr Kaffeestube

13.00 – 16.00 Uhr Kinderbetreuung in der Gruppe

13.30 – 14.30 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 2

14.45 – 15.45 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 3

Dienstag

09.00 – 12.00 Uhr Frauentreff

10.00 – 11.30 Uhr Babymassage

10.00 – 16.00 Uhr Kaffeestube

13.30 – 14.30 Uhr Sport der Rheumaliga

15.00 – 16.00 Uhr Rücken-Fit Ü50

Start ab 10.01.2017

16.30 – 17.30 Uhr kreativer Kindertanz ab 5. LJ

18.00 – 19.00 Uhr orientalischer Tanz

19.00 – 20.00 Uhr Zumba

20.00 – 21.00 Uhr Pilates

Einstieg in laufende Kurse ist jederzeit möglich.

Mittwoch

09.00 – 12.00 Uhr Peddigrohr flechten

09.30 – 12.00 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff

10.00 – 16.00 Uhr Kaffeestube

Donnerstag

09.30 – 12.00 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff

10.00 – 16.00 Uhr Kaffeestube

14.00 – 16.00 Uhr Seniorennachmittag (ungerade KW)

15.00 – 17.00 Uhr Klöppeln für Jung und Alt (gerade KW)

15.00 – 18.00 Uhr Töpfern

18.30 – 20.30 Uhr Qi Gong

Außerdem bieten wir noch:

- Flexible Kinderbetreuung bei der Tagesmutter nach Absprache
- Kindergeburtstagsfeier nach Voranmeldung
- Anmietung von Räumlichkeiten für verschiedene Festlichkeiten ist möglich.

Auch auf Facebook vertreten: „Familienzentrum/ MGH – Kirchberg“

Weihnachtsspende der enviaM

Am 30.11.2016 konnte das Familienzentrum/ Mehrgenerationenhaus des SBBZ e.V. in Kirchberg im „Haus der Parität“ eine Weihnachtsspende der enviaM entgegennehmen.



Im Bild v.r.n.l. Herr Fuchs (enviaM); Herr Boris Petzold, Frau Helga Heiber (Vorstand SBBZ e.V.); Frau Obst (Bürgermeisterin Kirchberg) und Franziska Schwarze MGH-Koordinatorin

Symbolisch wurde ein Scheck von Herrn Fuchs, Vertreter der Mitteldeutschen Energie AG, an Frau Helga Heiber und Herrn Boris Petzold, 1. Vorstandsvorsitzende des Sprach-, Bildungs- und Beratungszentrum e.V. (SBBZ e.V.), überreicht für die Errichtung von Außenspielgeräten auf dem Gelände des „Hauses der Parität“. Mit einem geplanten Aufbau von Außenspielgeräten soll perspektivisch den kleinen Besuchern des Familienzentrums Mehrgenerationenhaus eine attraktive Bewegungs- und Beschäftigungsmöglichkeit im Grünen geboten werden. Das Familienzentrum/Mehrgenerationenhaus Kirchberg ist eine Einrichtung des Sprach-, Bildungs- und Beratungszentrum und stellt einen integralen Bestandteil des Kon-



zeptes der erst im vergangenen Jahr als „Familiengerechte Kommune“ zertifizierten Stadt Kirchberg dar. Mit seinen unterschiedlichen Angeboten wie flexible Kinderbetreuung, Mutter-Vater-Kind-Treffs, Second-Hand für Kinderartikel, Seniorennachmittagen, verschiedenen Kreativangeboten, Beratungen in unterschiedlichen sozialen Bereichen u.v.m. ist das Haus mit seinem generationsübergreifenden Ansatz schon seit Jahren in der Stadt Kirchberg bekannt.

Im Namen des Vorstandes und im Namen aller Mitarbeiter des Familienzentrums/Mehrgenerationenhaus Kirchberg bedankt sich das SBBZ e.V. bei der envia Mitteldeutschen Energie AG für die weihnachtliche Spende.

Familienzentrum/ Mehrgenerationenhaus des SBBZ e.V.



Leitungswechsel in der Integrativen Kindertageseinrichtung „Kinderland“

Liebe Eltern und Bürger/-innen der Stadt Kirchberg,

zum Jahresende 2016 beende ich meine berufliche Tätigkeit als Leiterin der Integrativen Kindertageseinrichtung „Kinderland“ des Trägers Solidar-Sozialringes e.V. und gehe in den Ruhestand.

Dies ist für mich ein Anlass, mich von Ihnen auf diesem Wege zu verabschieden. Verbinden möchte ich dies mit einem herzlichen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen und die stets offene und herzliche Zusammenarbeit mit allen Anspruchsgruppen.

Ab dem 01.01.2017 wird Frau Jeannine Helbig an meine Stelle treten und wie gehabt unter den bisherigen Kontaktdaten erreichbar sein.

Ich wünsche allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.

Ihre Brigitte Walenta

Der Leitgedanke der Stadt Kirchberg als Familiengerechte Kommune



Am 12. Juni 2015 hat die Stadt Kirchberg den Titel „Familiengerechte Kommune“ verliehen bekommen. Seit nunmehr einem Jahr arbeiten die Beteiligten (Vereine, Stadtverwaltung, Stadtrat und Bürger) stets daran, dass die Stadt Kirchberg diesem Titel gerecht wird. Im 1. Jahresbericht der Stadt Kirchberg als „Familiengerechte Kommune“ wurde nun eine Bilanz zum Entwicklungsstand und zur Aufgabenerfüllung der in der Zielvereinbarung vom 12. März 2015 festgesetzten Ziele dokumentiert. (Der Bericht ist unter www.kirchberg.de einsehbar.)

Durch das Projekt „Familiengerechte Kommune“ haben sich die Beteiligten einen Leitgedanken erarbeitet und einen Inklusionsbegriff für die Stadt Kirchberg definiert: „Jeder Mensch erhält die Möglichkeit, sich vollständig und gleichberechtigt in allen gesellschaftlichen Bereichen zu beteiligen – und zwar von Anfang an und unabhängig von individuellen Fähigkeiten, ethnischer wie sozialer Herkunft, Geschlecht, Alter oder Familienform.“

Immer wieder kann festgestellt werden, dass dieser Leitgedanke die Basis ist, um verschiedene Herausforderungen meistern zu können. Durch die Verinnerlichung des Leitgedankens wurde und wird bei Bauprojekten besonders Wert auf eine Barrierefreiheit gelegt. Die Stufen auf dem Fußweg des Altmarktes wurden entfernt und durch eine schiefe Ebene ersetzt, sodass der Weg vom Altmarkt bis zum Neumarkt nunmehr stufenlos ist. Weiterhin wird die Pflasterfläche des Altmarktes so gestaltet, dass auch die Brunnenanlage und die Aufenthaltsbereiche auf dem Altmarkt stufenlos erreichbar sind. Ein

weiteres Beispiel ist die Baumaßnahme „Meisterhaus“. Die Sanierung des Gebäudes wurde barrierefrei geplant. Seit dem 3. Quartal des Jahres 2015 stehen die Kommunen vor der Aufgabe, hilfesuchenden Menschen aus anderen Ländern Asyl zu gewähren und gute Bedingungen zur Aufnahme, Integration und Inklusion dieser Menschen zu schaffen.

Auch bei der Bewältigung dieser Herausforderungen war der Leitgedanke die Basis für das Handeln aller Beteiligten. Mit Verständnis und Engagement ist es gelungen, gute Voraussetzungen für ein Miteinander von Asylbewerbern und Einwohnern der Stadt Kirchberg zu schaffen.

Dazu haben das Engagement und die geleistete Arbeit vieler Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Gewerbetreibenden beigetragen. Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle an die Mitglieder der Arbeitsgruppe Familie und Inklusion, den Mitgliedern des Streetworker-Netzwerktreffens sowie den Ehrenamtlichen des Helferkreises für ihr soziales Engagement.

D. Obst

Bürgermeisterin

S. Hellge-Raczeck

Projektleiterin

Familiengerechte Kommune

Beratungselternabend am Christoph-Graupner-Gymnasium Kirchberg für Eltern der Grundschulklassen 4

Das Christoph-Graupner-Gymnasium, Christoph-Graupner-Straße 1, 08107 Kirchberg, lädt für **Donnerstag, den 19. Januar 2017, um 19.00 Uhr**, zu einem Informationseleternabend zum Ausbildungsangebot des Hauses ein.

Interessierte Eltern erhalten im Rahmen dieser Veranstaltung Informationen sowohl zu den Zugangsvoraussetzungen und Inhalten der gymnasialen Ausbildung allgemein als auch zu den Vorteilen einer vertieft sprachlichen Ausbildung als besonderes Angebot der Begabtenförderung in Sachsen. Darüber hinaus können Fragen zur Schülerbeförderung geklärt werden.

Informationen rund um die vertieft sprachliche Ausbildung nach § 4 Schulordnung Gymnasien Abiturprüfung (SOGYA) können jederzeit auf der Homepage des Christoph-Graupner-Gymnasiums (<http://www.graupnergym.de>) oder telefonisch unter 037602/64336 eingeholt werden.

Die Schulleitung des CGG

Ein musikalischer Rutsch ins neue Jahr

Die Jahrgangsstufe 12 des Christoph-Graupner-Gymnasiums möchte Sie recht herzlich zum Neujahrskonzert am **Freitag, dem 13.01.2017**, einladen. Das Konzert findet ab 18.00 Uhr im Rundbau unserer Schule statt. Einlass ist ab **17.00 Uhr**. Wir freuen uns, Sie auf einer Reise durch die Musikgeschichte begrüßen zu dürfen. Dabei bieten Ihnen die angehenden Abiturienten einen bunten Mix aus Solo- und Ensemblestücken.

Für das leibliche Wohl vor Konzertbeginn bzw. während der Pause ist gesorgt.

Wir verkaufen keine Eintrittskarten, würden uns jedoch sehr über eine kleine Zuwendung zur Finanzierung unserer Abiturfeier freuen.

Die Jahrgangsstufe 12 des CGG Kirchberg



Ortschaftsrat Stangengrün

Der Ortschaftsrat hat in seiner letzten Sitzung Ende Oktober das doch sehr ereignisreiche Jahr 2016 Revue passieren lassen und möchte nochmals allen Stangengrüner/-innen für ihr enormes Engagement danken. Nur so war es möglich, die Großereignisse wie Bundeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“, das Feuerwehrfest mit den erstmals durchgeführten „Drachenreiterfestspielen“ und nicht zuletzt die Glockenweihe der neuen Glocken so erfolgreich durchzuführen. Alle diese Veranstaltungen haben unser schönes Dorf über unsere Grenzen hinweg bekannt gemacht und viel Anerkennung gefunden. Der Ortschaftsrat wünscht allen Stangengrüner/-innen besinnliche Feiertage und ein GUTES NEUES JAHR. Schon Ende Januar 2017 werden zahlreiche Stangengrüner/-innen die Auszeichnung – Silbermedaille – in Berlin auf der „Grünen Woche“ entgegennehmen und fahren gemeinsam mit einem Bus nach Berlin. Im Frühjahr 2017 findet dann die Auftaktveranstaltung für den erneuten Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ bei uns in Stangengrün statt und wir freuen uns bereits jetzt, die Vertreter und Besucher aus allen Landkreisen Sachsens bei uns willkommen zu heißen.

M. Reichardt, Ortsvorsteher

SV 1861 Kirchberg

Nachwuchshallenturniere 2017

Samstag, 21.01.2017, 09.30 Uhr

D-Jugend-Pokal der Bürgermeisterin

Teilnehmer: SV 1861 Kirchberg, FC 1910 Lößnitz D/2, VfL Wildenfels, Blau-Weiß Schwarzenberg 1921, FC Concordia Schneeberg, SV Muldentale Wilkau-Haßlau, SV Hartenstein-Zschocken, SpG Hartmannsdorf/Irfersgrün

Sonntag, 22.01.2017, 09.30 Uhr

C-Jugend und die Pokale von Uhren und Schmuck D. Neubert

Teilnehmer: SV 1861 Kirchberg I und II, SV Waldenburg, Blau-Weiß Schwarzenberg 1921, FC Concordia Schneeberg, SV Muldentale Wilkau-Haßlau, SpG Friedrichsgrün/Silberstraße-Wiesenburg, SG Marktleugast (Bayern), SpG Hartmannsdorf/ Irfersgrün

Samstag, 28.01.2017, 09.30 Uhr

F-Jugendturnier

Teilnehmer: SV 1861 Kirchberg, 1 FC Rodewisch, Blau-Weiß Schwarzenberg 1921, FC Concordia Schneeberg, FSV Silberstraße-Wiesenburg, SV Stützengrün-Hundshübel, VSG Mylau-Reichenbach, FC 02 Zwickau

Sonntag, 29.01.2017, 09.30 Uhr

Sparkassen-Junioren-Cup der E-Jugend

Teilnehmer: SV 1861 Kirchberg, VfL Wildenfels, Blau-Weiß Schwarzenberg 1921, FC Concordia Schneeberg, SG Friedrichsgrün, SV Stützengrün-Hundshübel, FSV Silberstraße-Wiesenburg, FC 02 Zwickau

Alle Turniere finden in der städtischen Sport- und Mehrzweckhalle am Gymnasium statt. Für das leibliche Wohl wird an allen Turniertagen gesorgt.

D. Kahler

Nachwuchsleiter

Vereinsturnier

Samstag, 04.02.2017, 14.00 – 18.00 Uhr

Deutsche Rentenversicherung

In Kirchberg finden die Sprechstunden im Rathaus, Raum 020, Erdgeschoss, jeweils am 2. und 4. Dienstag im Monat statt. Im Januar befindet sich der Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung Bund, Herr Karl-Heinz Madlung, **am 10.01.2017 und 24.01.2017** im Rathaus. Er ist unter der Tel.: 03761/4212122 oder Mobil: 0151/41803769 zu erreichen. In jedem Fall ist eine vorherige Terminvereinbarung erforderlich, da mit jedem Versicherten eine genaue Zeit vereinbart wird, um Wartezeiten weitgehend zu vermeiden. Bei Hinterbliebenenrenten und Erwerbsminderungsrenten wird nach wie vor ein kostenloser Hausbesuch angeboten. Weitere Termine auf Anfrage.

Karl-Heinz Madlung

Versichertenberater

Veranstaltungen in der Verwaltungsgemeinschaft im Januar

01.01.	11.00 Uhr	Neujahrstauchen in Giegengrün Am Giegenstein Giegengrün	TC Flipper e.V., Herr Köhler, Tel. 0172/3548261, E-Mail: koehler-gaertner@web.de
11./12.01.	19.30 Uhr	Neujahrskonzerte mit der Vogtland Philharmonie im Festsaal des Rathauses Kirchberg	Stadtverwaltung Kirchberg, Neumarkt 2 Frau Walther; Tel. 037602/83-162
13.01.	19.00 Uhr	FireAbend in a Pub im Pub Bärenwalde	FireAbend e.V., Herr Schnabel, Tel. 037602/18923, mail@fireabend-online.info
13.01.	18.00 Uhr	Neujahrskonzert im Ch.-Graupner-Gymnasium	Jahrgangsstufe 12 des Ch.-Graupner-Gymnasiums Tel. 037602 64336
14.01.	16.00 Uhr	Tannenglühen in Obercrinitz Am Feuerwehrgerätehaus	Feuerwehrverein Obercrinitz
14.01.	20.00 Uhr	Winterzelt in Hartmannsdorf am Sportplatz	FV Blau-Weiß Hartmannsdorf e.V., Herr Engelhardt, Tel. 01729649772, E-Mail: thomas.engelhardt@onlinehome.de

Sollten Sie (Vereinsmitglied, Gewerbetreibender, etc.) auch öffentliche Veranstaltungen planen und möchten, dass diese im Veranstaltungskalender veröffentlicht werden, können Sie dies gern per E-Mail an amtsblatt@kirchberg.de oder telefonisch unter 037602/83100 mitteilen.

S. Wolf, Öffentlichkeitsarbeit



Weihnachtsmarkt in Kirchberg

In den letzten Jahren wurde die Adventszeit in Kirchberg immer mit dem Anschreiben der Pyramide eingeleitet. Auf Grund der Sanierung des Altmarktes war dies in diesem Jahr leider nicht möglich. Um die schöne Tradition aufrecht zu erhalten, den Weihnachtsmarkt bereits am Freitagabend zu eröffnen, wurden in diesem Jahr auf dem Brühlplatz die Kerzen des Weihnachtsbaumes angezündet. Viele Besucher nahmen die Einladung an und fanden sich um 17.00 Uhr auf dem Brühlplatz ein. Bei weihnachtlichen Liedern, köstlichen Speisen und Heißgetränken konnte man sich auf das 1. Adventswochenende einstimmen. Ganz leise, aber pünktlich war um 18.00 Uhr das Läuten der Glocken der St.-Margarethen-Kirche zu hören. Die Bürgermeisterin, Frau Obst, hielt eine kurze Eröffnungsrede. Die Besucher wurden alle ganz still und richteten ihre Blicke auf den Weihnachtsbaum, der sich erhellte und den Platz in weihnachtlichem Glanz erstrahlen ließ.

Am Samstag und Sonntag fanden sich bei winterlichen Temperaturen viele große und kleine Leute auf dem Weihnachtsmarkt ein. Wirklich schön war das Programm auf der Bühne, welches von Kindertageseinrichtungen, Chören und Kirchengemeinden liebevoll gestaltet wurde. Die kleinen Gäste warteten sehnsüchtig auf den Weihnachtsmann, der an beiden Tagen mit seinen vier Wichteln kam, um die Kinder zu beschenken.



Bei Händlern und Gewerbetreibenden konnten Weihnachtsschmuck, Weihnachtsgeschenke sowie allerlei Leckereien gekauft werden.

Wir möchten uns noch einmal ganz herzlich bei all denen bedanken, die zum Gelingen des Weihnachtsmarktes beigetragen haben, und wünschen frohe Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr.

D. Obst
Bürgermeisterin

S. Wolf
Öffentlichkeitsarbeit

Jahresauftaktveranstaltung

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Jahr neigt sich dem Ende, es war ein Jahr mit vielen Herausforderungen und sowohl ernsten als auch fröhlichen Momenten. Gemeinsam mit meinem Team waren wir in den letzten Monaten mit verschiedenen Veranstaltungen und Ausstellungen in der Region unterwegs, wir sind mit vielen Menschen ins Gespräch gekommen. Hier und da konnten wir behilflich sein. Wir haben auch selbst viel Unterstützung erfahren, wofür wir uns herzlich bedanken.

Am 12. Januar 2017, 16.00 Uhr, findet im politikkontor, Bahnhofstraße 5 in Kirchberg eine Jahresauftaktveranstaltung statt, zu der wir Sie hiermit sehr herzlich einladen. Es wird einen kleinen Rückblick auf die Veranstaltungen 2016 und einen Ausblick auf unsere Vorhaben 2017 (Veranstaltungen zu Themen wie Häusliche Pflege, medizinische Versorgung im ländlichen Raum, Katastrophenschutz und Sicherheit) geben. Bei einem kleinen Imbiss und Getränken wollen wir miteinander ins Gespräch kommen. Seien Sie also schon jetzt recht herzlich willkommen. Mein Team und ich wünschen Ihnen und Ihren Lieben eine schöne Adventszeit, besinnliche und frohe Feiertage und einen guten Rutsch in ein gesundes und glückliches Jahr 2017!

Ihr Abgeordneter vor Ort Horst Wehner, MdL

Dankeschön von den Kirchberger Linksfahrern e.V.



Wie jedes Jahr fand auch im August 2016 unser Motorradtreffen statt. Viele Biker und Gäste kamen wieder aus nah und fern. Es war das 21. Motorradtreffen. Seitdem ist schon einige Zeit vergangen. Bevor das Jahr zu Ende geht, möchten die Mitglieder noch mal Danke sagen. Der alte Vorstand ließ sich zur Wahl nicht wieder aufstellen. Seit März 2016 ist der neue Vorstand tätig. 1995 wurde der Verein Kirchberger Linksfahrer e.V. gegründet. Heute sind noch 6 Gründungsmitglieder aktiv. Ein Gründungsmitglied ist verstorben. Andere haben den Verein verlassen oder sind hinzugekommen. Es war und ist eine große Herausforderung, einen Verein zu gründen und vor allem aufrechtzuerhalten. Anfänglich gab es schwierige Zeiten. Wir wurden auch oft belächelt und es wurde kein Durchhaltevermögen vorausgesagt. Heute können wir auf 20 + 1 stolze Jahre zurückschauen. Schöne gemeinsame Stunden, Tage und auch Jahre konnten wir gemeinsam verbringen. Jeder, der im Verein ist und war, weiß, wovon ich spreche. Die Kirchberger Linksfahrer bekommen Unterstützung von ihren Frauen, vielen Freunden, Bikern und nicht zu vergessen den Sponsoren. Viele sind uns die ganze Zeit treu geblieben. Wir möchten uns nochmals bei ALLEN auf das Herzlichste bedanken, ohne einzelne Namen zu nennen. VIELEN DANK! Es wäre schön, wenn Sie uns weiter unterstützen, um noch lange schöne Motorradtreffen durchführen zu können. Zum Jahresende 2016 wünschen wir allen ein schönes, friedliches Weihnachtsfest sowie ein gesundes, erfolgreiches und unfallfreies 2017. Dem neuen Vorstand und Mitgliedern sei gesagt: „Haltet zusammen, was wir aufgebaut haben. Vertrauen und gegenseitige Achtung sind wichtige Bestandteile eines guten Vereinslebens, um gemeinsam Entscheidungen zu treffen.“

Eva Schönherr

Der neue Vorstand bedankt sich ebenfalls bei allen für die Unterstützung, ohne deren Hilfe ein Vereinsleben und die Ausführung eines Motorradtreffens nicht möglich wäre. Dieser Dank gilt insbesondere auch dem alten Vorstand und den Gründungsmitgliedern, welche uns mit 21 Jahren Erfahrung zu jeder Zeit mit Rat und Tat zur Seite stehen.

***Wir wünschen euch allen
frohe und besinnliche Weihnachtstage
im Kreise eurer Lieben und
einen guten Rutsch ins Jahr 2017.***

Der Vorstand des Kirchberger Linksfahrer e.V.



Wieder so wie bisher

Das Sommergedicht war mal von anderer Art,
beim Vortrag fanden's aber nicht alle apart.
Also hab ich gleich zu mir gesagt:
Okay, du hast mal was Neues gewagt.
Die Leute wollen aber lieber das Alte,
darum ich's wieder so, wie bisher gestalte.

Mit dem „Hohen Forst“ fang ich auch diesmal an,
manch Neues ich davon berichten kann.
Über den Wetterschacht wurde eine Kaue gebaut,
Wanderer haben sie auch schon erschaut.
Aus Sicherheitsgründen musste das sein,
jetzt fällt von außen nichts mehr hinein.
Das Areal dort ist als Bodendenkmal erfasst,
deshalb ist sie sehr der Natur angepasst.
Gänzlich aus Holz wie der Wald ringsumher,
überzeugt euch selbst, bitte sehr.

Vom Bergbau untertage will ich auch was sagen,
ohne eine euphorische Prognose zu wagen.
Vom Lichtloch 12 hab ich mehrfach berichtet,
die Probleme dort haben sich weiter verdichtet.
Wer vor Ort arbeitet, kann sich nicht schonen,
das möchte ich hier nochmal klar betonen.
Gefördert wurden heuer nur drei Hunte,
es geht aber weiter, in die nächste Runde.
Die Bergbrüder wollen nicht klein beigegeben,
die Durchörterung wollen sie noch erleben.
Vom Gesenk kann ich nichts Neues schreiben,
das muss noch in der „Warteschleife“ bleiben.
Wann es dort weiter in die Tiefe geht,
das heute noch in den Sternen steht.
Eine frohe Kunde kann ich trotzdem machen,
wir haben nämlich neue Technik-Sachen.
Einen Mannschaftswagen und einen Überkopflader,
aus Wismutbeständen sind bei uns im Lager.
Im Altbergbau zwar nicht einsetzbar,
doch den Besuchern zeigen, das ist klar.

Unser Huthaus auf dem Zechenplatz,
das ist geworden ein echter Schatz.
Besucher kommen aus nah und fern,
Sie fühlen sich wohl, sie kommen gern.
Heimat- und Wandervereine von sonstwo her,
alle aufzuzählen, das fällt mir schwer.
Kapellen und Chöre haben gespielt und gesungen,
frohe Weisen sind dabei erklungen.
Es wurde gefeiert, getanzt und gelacht,
der Aufenthalt hier hat alle glücklich gemacht.
Amtspersonen von Kommunen, Kreisen und Ländern,
auch UNESCO-Vertreter (sie sollen unsern Status ändern!).
Sportler, Bastler und Kirchenleute waren da,
selbst Geologen aus den fernen USA.
Wir hoffen, es geht noch weiter so,
gefällt's den Gästen, sind auch wir recht froh.
Die Kirchberger Bergbrüder sich weiter bemühen,
Altes zu schützen, Neues bringen zum Erblühen.
Im Besucherbergwerk ist auch was geschehen,
Wer's sehen will, muss in die Toilette gehen.
Das Dachgebälk dort hatte Schaden genommen,



es ist aber niemand um's Leben gekommen.
Wer jetzt mal muss, geht rein ohne Scheu,
dann sieht er gleich, was alles ist neu.
Der Aufenthalt darin ist wieder ganz sicher,
das meine ich ernst, ohne jedes Gekicher.

Das soll es für heute gewesen sein,
womöglich fällt mir noch was ein.
Ich mach jetzt Schluss und höre auf,
ich melde mich ab, ein frohes

Glück auf!

Gerd Böhm

Kirchberg im Dez. 2016



Mario Goldsteins Vortrag „Sehnsucht Wildnis“

Glück ist nur vollkommen, wenn man es teilt. Und das tat Mario Goldstein am 15.11. im fast ausverkauften Festsaal des Kirchberger Rathauses und ließ uns an seiner Reise nach Kanada und Alaska teilhaben.



Mit wunderschönen Foto- und Filmaufnahmen zeigte er seine Begegnungen mit Menschen, Aussteigern und Abenteurern, Wölfen und Bären. Er zeigte uns ganz besondere Naturerlebnisse und erzählte von dem großen Abenteuer, mit einem Floß den Yukon bis zum Beringsee zu bereisen. Zusammen mit seiner Frau Ramona und Patrik als Fotograf und Filmer waren sie mehrere Monate unterwegs und haben es letztlich geschafft, ihren großen Traum zu verwirklichen. Im Vorraum des Festsaales stellten die Töpferfee und der Yukonladen ihren handgemachten Schmuck und Töpferwaren



aus, auch die Salzgrotte Sanitas und die Firma UNIKATA waren wieder mit einem Stand vertreten. Danke auch an das Team der Gegengrüner Waldpension für die Bewirtung und natürlich an die Stadt Kirchberg und den Erzgebirgischen Heimatverein. Nach dem Vortrag ist schon wieder vor dem Vortrag. Nächstes Jahr haben die Kirchberger Kunstfreunde Andreas Pröve eingeladen. Andreas Pröve sitzt seit seiner Jugend im Rollstuhl, dennoch hielt ihn das nicht ab, weiter zu reisen. Seine Rollstuhlreise von Vietnam nach Tibet ist mehr als außergewöhnlich und faszinierend. Bis zum nächsten Mal.

Anja Roocke von den Kirchberger Kunstfreunden

Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr 2017



Zum Ende des Jahres 2016 möchte ich einen kurzen Rückblick auf das Geschehen in den Feuerwehren der Stadt Kirchberg geben. Als freudigsten Anlass dieses Jahres können wir auf die Gründung der ersten Kinderfeuerwehr im Landkreis Zwickau zum Altstadtfest zurückblicken. Jetzt können sich Kinder aus allen Ortsteilen bereits ab 5 Jahre mit dem Thema „Brandschutz“ vertraut machen. Es kann zwar keine feuerwehrtechnische Ausbildung erfolgen, aber die Kinder werden spielerisch und sportlich auf die Ausbildung in der Jugendfeuerwehr herangeführt. Dies ist auch eine Chance, Nachwuchs für die Jugendfeuerwehren und im Anschluss für die aktiven Wehren zu gewinnen. Hoffen wir, dass die Bemühungen Erfolg haben. Im Jahr 2016 konnten weitere Beschaffungen zur Erhöhung der Einsatzbereitschaft der Feuerwehren der Stadt Kirchberg realisiert werden. Dies waren unter anderem Geräte für die Technische Hilfeleistung, Einsatzbekleidung und für die Ortsfeuerwehr Stangengrün die Beschaffung eines Mannschaftstransportwagens (MTW). Dies wurde möglich, da die Stadt Kirchberg den entsprechenden Eigenanteil und der Landkreis die erforderlichen Fördermittel zur Verfügung gestellt haben. Wir möchten uns dafür und für die Unterstützung bei der Beschaffung herzlich bedanken. Durch die Hochwasserereignisse im Jahr 2013 konnte eine Ersatzbeschaffung für ein Schlauchboot durchgeführt werden. In diesem Jahr wurde der dafür notwendige Schlauchboottransportanhänger beschafft und in Dienst gestellt. Bei möglichen Schadensereignissen sind jetzt alle Ortsfeuerwehren in der Lage, die notwendige Hilfe zu leisten. Zu wünschen wäre, dass dies nur zu Übungs- und Ausbildungszwecken erfolgt. Auch in diesem Jahr haben die Kameradinnen und Kameraden der Wehren wieder aktiv in Schulungen, Übungen, Qualifizierungslehrgängen und Einsätzen ihr Können gefestigt und unter Beweis gestellt. Für diese Einsatzbereitschaft möchte ich allen herzlich danken. Dieser Dank geht auch an die Familien, die während dieser Zeit auf ihre Angehörigen verzichten müssen. Danken möchte ich unserer Bürgermeisterin, den Stadträten, der Stadtverwaltung Kirchberg, den Gewerbetreibenden und allen Bürgern, die unsere Feuerwehren bei ihrer Arbeit unterstützen. Besonderer Dank gilt allen Ortswehrleitungen und den Funktionsträgern in den Feuerwehren, die oftmals im Stillen ihre Arbeiten durchführen und somit zu einer guten funktionsfähigen Arbeit der Ortsfeuerwehren und der Stadtfeuerwehr beitragen. Für das kommende Jahr wünsche ich allen Gesundheit, persönliches Wohlergehen und weiterhin eine gute Kameradschaft untereinander. Außerdem wünsche ich mir, dass wir den dringend benötigten Nachwuchs für eine Arbeit in den Feuerwehren gewinnen und begeistern können.

Mit kameradschaftlichen Grüßen
Schramm, Stadtwehrleiter



Simone Kermes

begleitet von Daniel Heide,
Matthias Eichhorn und Jan Roth



Am Samstag,
11. März 2017,
19.00 Uhr
St.-Michaelis-
Kirche Hirschfeld

Eintritt: 28,00 €
Ermäßigt für Schwerbeschädigte,
Schüler & Studenten: 23,00 €
Verantwortlich: KV Hirschfeld

**Tipp! ... ab 17.00 Uhr
ist die Konzert-Lounge
in der Festscheune
geöffnet!**

Vorverkaufstellen:

konzert_hirschfeld@aim.com

Musik-Schiller Zwickau
Schumannplatz 3
Telefon: 0375-243800

Stadt-Apotheke Kirchberg
direkt am Brühl
Telefon: 0376 02-66338

Feinkost 30 Planitz
Äußere Zwickauer Str. 23
Telefon: 0375-78 6276

Gläser Optik Rodewisch
Postplatz 2
Telefon.: 03744-32219

Die Konzertreihe wird unterstützt von



GEMEINDE
Hirschfeld

picto

GETRÄNKEWELT

Winterzelt
HARTMANNSDORF

Wernesgrüner

APRÈS-SKI
PARTY

SA, 14.01.17 * 20 UHR

beheiztes Festzelt

OBlive

SPORTPLATZ
HARTMANNSDORF

eine Veranstaltung der Gemeinde Hartmannsdorf



Abschied von Kirchbergs „Goldener Kugel“

Als ich die „Goldene Kugel“ betrete, kann ich den Wehmut von Küchenmeisterin Gudrun Kimm förmlich spüren. Sie hatte sich einen Traum verwirklicht, alles ist so liebevoll eingerichtet und es steckt viel, viel Mühe in den Räumlichkeiten.



„Die Gaststätte „Zur Goldenen Kugel“ wurde 1869 von Familie Wolf gegründet“, erzählt Frau Kimm, „dazu gehörte eine Fleischerei mit Schlachthaus. Die späteren Inhaber, Familie Mosig, planten die Erweiterung um eine Bäckerei und den schon länger vorgesehenen Bau einer Kegelbahn. So entstand der Name „Zur Goldenen Kugel“. Da sie jedoch für die Bäckerei keine Genehmigung erhielten, verwarfen sie auch die Kegelbahn und wanderten schließlich nach Amerika aus. 1910 übernahm Willy Lenk die „Goldene Kugel“ und ab 1930 führte Gustav Wöller den Gasthof. In ihren Anfangsjahren probten die Herren vom Männergesangsverein „Rödeltal“ regelmäßig hier und der Chor nutzte auch nach der Wende für einige Zeit die Räumlichkeiten für seine Singstunden.“ Schon immer träumte Gudrun Kimm von einem eigenen Partyservice, doch ahnten sie und ihr Mann Joachim im Jahre 1978 beim Kauf des Hauses noch nicht, welche Möglichkeiten sich zwölf Jahre später eröffnen werden. Denn zu diesem Zeitpunkt wurden die Räume der Gaststätte als Wohnraum von Mietern genutzt. Gudrun Kimm erinnert sich: „Wir hatten Glück, dass wir durch die Entstehung des Neubaugebietes in Kirchberg für unsere Mieter eine Alternative finden konnten, die Zimmer waren dringend sanierungsbedürftig. So gab es am 21.10.1978 den ersten Spatenstich für die Erneuerung.“ Die Leidenschaft des Kochens und liebevollen Dekorierens lebte Frau Kimm schon zu DDR-Zeiten, indem sie bei Bekannten zu Familienfesten einfach vorbeikam und dort vorbereitete und kochte. Nach dem Umbau ab 1989 war es dann am 1.9.1990 so weit – Familie Kimm eröffnete die „Goldene Kugel“ als Partyservice und für Feierlichkeiten in und außer Haus. „Der Start war nicht ganz leicht“, sagt Gudrun Kimm mit einem Lächeln, „ich erinnere mich, wie wir uns schmale Tische in der „Wiener Spitze“ borgten oder ich aus Betriebsauflösungen Geschirr sammelte. Es war eine schöne Zeit, wir waren voller Mut, Hoffnung und Tatendrang.“ Die Gäste ließen auch nicht auf sich warten und so mancher Kirchberger wird sich garantiert an schöne Stunden in der „Goldenen Kugel“ erinnern. So zum Beispiel der „Frauenchor Kirchberg“, dessen Sängerinnen im Laufe der Jahre so einige Jubiläen bei Gudrun Kimm feierten, sie ist ja schließlich

selbst aktives Mitglied des Ensembles. Und nicht nur das Frauchor war ein regelmäßiger Gast. Seit vielen Jahren richtet das SBBZ in den Räumlichkeiten von Frau Kimm das Seniorenweihnachtsessen für alleinstehende Senioren aus, an welchem auch die Bürgermeisterin Frau Obst teilnimmt. Die Entscheidung ist ihr wirklich nicht leicht gefallen. Am 31. Dezember 2016 schließt Gudrun Kimm die „Goldene Kugel“ schweren Herzens aus familiären und gesundheitlichen Gründen. „Ich möchte mich bei meinen Gästen und Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen in all den Jahren recht herzlich bedanken! Mein Dank gilt auch, und ganz besonders, allen Freunden und Bekannten, die immer da waren und halfen, wenn „Not am Mann“ war. Weiterhin wünsche ich Ihnen, liebe Kirchbergerinnen und Kirchberger, frohe Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr!“ Bei diesen Worten beginnen ihre Augen wieder zu leuchten und zum Abschied sagt Gudrun Kimm zu mir: „Wer weiß, vielleicht wird es in fünfzig Jahren engagierte Menschen geben, die die „Goldene Kugel“ aufs Neue eröffnen und die Geschichte des Hauses weiter schreiben. Ich würde mich riesig freuen.“

Text: Yvonne Scheithauer

Fotos: Gudrun Kimm

Moskau bekommt Besuch

12 Schüler der Dr.-Theodor-Neubauer-Oberschule waren 8 Tage in der russischen Hauptstadt zu Besuch.

Anreisetag: Mittwoch, 21.09.2016

Um 5.00 Uhr morgens versammelten sich die Schüler der Klassen 7 und 8 mit Frau Otto und Frau Peuker vor der Schule. Nach ca. 3 – 4 Stunden erreichte die Reisegruppe den Flughafen Berlin-Tegel. Angekommen in Moskau erfolgte ein erstes Zusammentreffen mit dem Austauschschüler Valera und der russischen Lehrerin Irina.



In der Schule wurden die deutschen Gäste traditionell mit Brot und Salz empfangen und anschließend in die Gastfamilien aufgeteilt. In den ersten beiden Tagen erfolgten eine Schulführung, Besuch der Grundschule und des Kindergartens sowie eine erste Fahrt mit der Metro zum „Roten Platz“, wo die Schüler in Gruppen mit ihren Gastkindern ein Rätsel lösten. Am Samstag unternahmen alle einen Ganztagsausflug in die Ethnowelt. Trotz launischen Wetters ließen wir uns die Laune nicht verderben. Den Sonntag verbrachte jedes Kind in seiner Gastfamilie. Auch hier standen viele Highlights auf dem Programm, z.B.: ein Ausflug in den Kletterwald, Besuch im Theater, Besuch im Panzermuseum uvm. Am Montag lernten die Schüler der Dr.-Theodor-Neubauer-OS das russische Schulsystem näher



kennen und besuchten die Klassen. Danach fuhren sie zur „Christ Erlöser Kathedrale“ und anschließend hatten die Kinder Zeit, um Souvenirs auf der Arbatstraße zu kaufen. Dienstags bearbeiteten die Gastkinder aus Deutschland gemeinsam mit den russischen Schülern die gesammelten Informationen, die sie am ersten Tag erarbeitet hatten und einige erzielten Preise.

Abreisetag: Mittwoch, 28.09.2016

Alle Kinder trafen in der Schule ein. Einige Stunden später verabschiedeten sich die Gastkinder herzlich. Dann fuhr die Reisegruppe aus Kirchberg zusammen mit Irina und Valera zum Flughafen Domodedovo. Nachdem der Rückflug gut überstanden war, ging es auch schon in Richtung Heimat. Gegen 23.45 Uhr trafen alle Schüler wohlbehalten in Kirchberg ein, wo die Eltern schon in den Startlöchern standen. Dann ging es für jeden nach Hause.

Geschrieben von: Claire Böhme und Lilli Röder

„Holzwürmer“ – jetzt im coolen Look

Die Holzwürmer sind dafür bekannt, Holzartikel verschiedenster Art in Handarbeit herzustellen. Es wird aber nicht nur gebaut und gebastelt, denn die AG Holzwürmer zeigt sich auch in der Öffentlichkeit präsent, wie z.B. auf dem Kirchberger Altstadtfest und dem Cunersdorfer Weihnachtsmarkt, wo man die schönen Werke käuflich erwerben kann. Natürlich werden auch interne Unternehmungen der AG durchgeführt, wie z.B. Ausfahrten, Exkursionen etc., wo „die ganze Truppe“ mal nur unter sich ist. Darauf legt Oberholzwurm Frank Philipp großen Wert. Aber schon lange hat Herr Philipp einen besonderen Wunsch. Er möchte gern, dass seine Holzwürmer in der Öffentlichkeit ein gleiches Outfit tragen. Nur leider ist das mit viel Aufwand und Kosten verbunden. Als bei einem Gespräch mit den Eltern dieser Wunsch zum Thema wurde, wollte die Mutti vom jüngsten Holzwurm Näheres von Herrn Philipp darüber wissen. Corina Tröger von „Corina`s Haarexpress“ nahm sich der Sache an und kümmerte sich um diese Angelegenheit. Auch wenn die Zeit sehr knapp war, so schaffte sie es trotzdem rechtzeitig zum diesjährigen Kirchberger Altstadtfest, die Holzwürmer mit Namen bedruckten T-Shirts und Base-Caps auszustatten.



Die Freude darüber war bei allen Beteiligten sichtbar groß. Herr Philipp und seine Holzwürmer möchten sich hiermit nochmals ganz herzlich bei Corina Tröger für diese großzügige Spende bedanken.

Toni Schimmel
Klasse 7a

Wir suchen dich!

Ausbildung bei den Wasserwerken Zwickau

Unter dem Motto „Mit der Region auf einer Welle“ zeigen wir, die Wasserwerke Zwickau, Verantwortung für die Menschen unseres Versorgungsgebietes und unserer Gesellschaft. Als verlässlicher Auftraggeber leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Wirtschaftskraft unserer Region und als Arbeitgeber bieten wir moderne und solide Arbeitsplätze. Die Ausbildung junger Menschen liegt uns besonders am Herzen. Wir bieten Schulabgängern neue Chancen und Perspektiven für die Zukunft. Seit Bestehen der Wasserwerke haben ca. 90 Lehrlinge (m/w) in technisch-gewerblichen und kaufmännischen Berufen einen Ausbildungsvertrag abgeschlossen.

Für den Ausbildungsbeginn 2017 suchen wir engagierte Jugendliche zur Ausbildung in folgenden Berufen:

- Fachkraft für Wasserversorgungstechnik (m/w)
- Industriekaufrau/-mann
- Anlagenmechaniker (m/w)
- Elektroniker für Betriebstechnik (m/w)

Lehrlinge mit guten Abschlüssen und einer motivierten Einstellung erhalten im Anschluss an ihre Ausbildungszeit „Traineeverträge“ im Unternehmen. Damit werden ihnen die Möglichkeit zu einem nahtlosen Anschluss an die Berufswelt und erste Erfahrungen in der „richtigen“ Arbeitswelt geboten.

Die Wasserwerke Zwickau GmbH erhielt von der IHK Chemnitz, Regionalkammer Zwickau, die Auszeichnung „Vorbildlicher Ausbildungsbetrieb“.

Ihr interessiert euch für eine Ausbildung bei den Wasserwerken Zwickau? Bitte schickt die vollständigen Bewerbungsunterlagen: Bewerbungsschreiben, Tabellarischer Lebenslauf und Kopien der letzten Zeugnisse bis spätestens 31.12.2016 postalisch an: Wasserwerke Zwickau GmbH, Personalwesen, Erlmühlenstraße 15, 08066 Zwickau.

Mehr Infos zu unseren Ausbildungsberufen gibt es unter <https://www.wasserwerke-zwickau.de/unternehmen/jobs-und-karriere/ausbildung/>. Wir freuen uns auf eure Bewerbung.

Eure Wasserwerke Zwickau

Nachbarschaftshilfe

Ziel der Nachbarschaftshilfe ist es, pflegebedürftigen Personen sowie Personen mit einem erheblichen Bedarf an allgemeiner Beaufsichtigung und Betreuung zu betreuen und so deren Angehörige zu entlasten. Nachbarschaftshelfer kann jede volljährige natürliche Person werden, die nicht in häuslicher Gemeinschaft mit der zu betreuenden Person lebt und nicht als Pflegeperson im Sinne des § 19 SGB XI bei der zu betreuenden Person tätig ist. Nachbarschaftshelfer und Pflegebedürftiger dürfen nicht bis zum zweiten Grad verwandt oder verschwägert sein. Die Anerkennung als Nachbarschaftshelfer erfolgt, indem die Person einen von den Pflegekassen für die Nachbarschaftshilfe anerkannten Kurs absolviert oder über gleichwertige Erfahrungen und Kenntnisse in der Versorgung von Pflegebedürftigen und Personen mit einem erheblichen Bedarf an allgemeiner Beaufsichtigung und Betreuung verfügt. Diese müssen der Pflegekasse des Nachbarschaftshelfers nachgewiesen werden, beispielsweise durch eine entsprechende berufliche oder ehrenamtliche Tätigkeit. Das Wissen und die Kenntnisse müssen regelmäßig, mindestens alle drei Jahre, durch eine Teilnahme an einem anerkannten Kurs oder im Rahmen einer von den Pflegekassen



anerkannten Tätigkeit aktualisiert und den Pflegekassen unaufgefordert nachgewiesen werden. Wichtig ist zudem, dass eine angemessene Versicherung gegen Schäden, die anderen im Rahmen der Tätigkeit zugefügt werden können, vorliegt. Der Aufgabenbereich eines Nachbarschaftshelfers liegt darin, den Tagesablauf der Betroffenen zu strukturieren; sie stundenweise zu betreuen und damit deren Angehörige zu entlasten. Nachbarschaftshelfer dürfen maximal 40 Stunden pro Kalendermonat betreuen und entlasten. Die Aufwandsentschädigung wird mit dem Pflegebedürftigen vereinbart und darf 10 EUR pro Stunde nicht übersteigen. Die Abrechnung erfolgt zwischen Nachbarschaftshelfer und Pflegebedürftigen. Fachkräfte und Pflegehilfskräfte, die über einen nach Landesrecht anerkannten Berufsabschluss verfügen, können ebenfalls als Nachbarschaftshelfer tätig werden. Dabei können sie mehr als 40 Stunden betreuen und entlasten sowie eine höhere Aufwandsentschädigung mit dem Betroffenen vereinbaren. Die Einnahmen aus der Nachbarschaftshilfe können ggf. einkommenssteuerpflichtig und sozialversicherungspflichtig sein. Weitere Informationen erhalten Sie unter <http://www.nach-barschaftshilfe-sachsen.de> und von der Koordinierungsstelle für Alltagsbegleitung, Nachbarschaftshilfe und niedrig-schwellige Angebote. **Ansprechpartner: Frau Linz und Frau Hunger, Telefon: 0371/9189846 19, E-Mail: koordinierungsstelle@alltagsbegleitung-sachsen.de**

Bäume brauchen Licht und Platz Holzerntemaßnahmen bei Burkertsdorf

Bodendenkmale „Am Hohen Forst“ werden geschont und von den Arbeiten ausgenommen

Ab Anfang Januar nächsten Jahres beginnt im Landeswald östlich von Burkertsdorf und Kirchberg der Holzeinschlag. Der Wirtschaftsplan des Staatsbetriebes Sachsenforst sieht dieses knapp 60 Hektar große Gebiet für 2017 vor. Sinnvollerweise wird immer ein großer Waldkomplex in einem Jahr komplett gepflegt und durchforstet, um in den Folgejahren der Natur wieder Ruhe und Erholung zu gönnen. Im betroffenen Gebiet befinden sich mehrere geschützte Bodendenkmale, unter anderem die Turmhügelburg und der Natur- und Bergbau-Lehrpfad „Zum Hohen Forst“. Daher hat Sachsenforst bereits im Juli Kontakt mit dem Landesamt für Archäologie als Obere Denkmalschutzbehörde und den Kirchberger Natur- und Heimatfreunden des Naturschutzbundes Deutschland aufgenommen. Die Absprachen und Auflagen sind für Sachsenforst verbindlich und werden auch beim Einsatz der Vollerntemaschinen, den „Harvestern“ strikt überwacht. So wird zum Beispiel das Gebiet rund um die Turmhügelburg komplett von der Nutzung ausgeschlossen. Die Maschinen dürfen nur auf dem Abfuhrweg und den gekennzeichneten Rückegassen fahren und nur bei trockenem Wetter arbeiten. Zur Schonung des Bodens kommen Bänder zum Einsatz, die den Bodendruck der Maschinen mindern. Die Holzernte findet außerhalb der Vogelbrutzeiten statt und muss bis Ende März abgeschlossen sein.

Sachsenforst nutzt die Durchforstung des Waldes mit dem Ziel, die verbleibenden Bäume zu stabilisieren. Besonders die Lichtbaumarten Eiche, Lärche und Kiefer profitieren mit erhöhtem Wachstum, da sie bessere Wuchsbedingungen erhalten. Flächen, auf denen die Fichte steht, werden aufgelockert, um für die neue Baumgeneration gute Bedingungen zu schaffen. Unter vielen Bereichen der Altbäume ist bereits natürliche Verjüngung vorhanden. Hier müssen die Erntemaschinen besonders vorsichtig arbeiten, um die Verjüngung

zu schonen. Spätestens 2018 pflanzt Sachsenforst auf den Flächen vorwiegend Buche und Weißtanne. Der Fichten-Tannen-Buchen-Mischwald hat Jahrhunderte die Region geprägt. Er war stabiler und weniger anfällig gegen Schädlinge als die Fichten-Monokulturen. Industrialisierung und Bergbau haben das Holz der schnellwüchsigen Fichte benötigt und diese Baumart gefördert. Jetzt nutzen die Waldbesitzer jede Durchforstung und Pflegemaßnahme für den Waldumbau zu einem naturnahen Mischwald. Wie bei jeder Holzerntemaßnahme müssen auch in diesem Fall die betroffenen Wald- und Wanderwege aus Gründen des Unfallschutzes vorübergehend gesperrt werden. Waldbesucher dürfen diese Wege für den Zeitraum der Sperrung nicht betreten (§ 4 Abs. 3 Waldgesetz - SächsWaldG). Sollten die Wege einschließlich des Bergbaupfades durch die Holzernte oder den Holztransport beschädigt werden, repariert Sachsenforst diese selbstverständlich nach Abschluss der Maßnahmen. Wenn Sie weitere Informationen benötigen oder den Artikel kürzen wollen, setzen Sie sich bitte mit mir oder dem zuständigen Revierleiter in Verbindung: Andreas Schuster (01 74) 33 79 601

Staatsbetrieb Sachsenforst

Bekanntmachung der Sächsischen Tierseuchenkasse (TSK)

Sehr geehrte Tierbesitzer,

bitte beachten Sie, dass Sie als Besitzer von Pferden, Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel, Süßwasserfischen und Bienen zur Meldung und Beitragszahlung bei der Sächsischen Tierseuchenkasse gesetzlich verpflichtet sind. Die Meldung und Beitragszahlung für Ihren Tierbestand ist Voraussetzung für eine Entschädigung im Tierseuchenfall, für die Beteiligung der Tierseuchenkasse an den Kosten für die Tierkörperbeseitigung und für Beihilfen im Falle der Teilnahme an Tiergesundheitsprogrammen. **Meldestichtag zur Veranlagung des Tierseuchenkassenbeitrages für 2017 ist der 01.01.2017.**

Die Meldebögen bzw. E-Mail-Benachrichtigungen werden Ende Dezember 2016 an die uns bekannten Tierhalter versandt. Sollten Sie bis Anfang 2017 keinen Meldebogen erhalten haben, melden Sie sich bitte bei der Tierseuchenkasse. Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 23 Abs. 5 des Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Tiergesundheitsgesetz (Sächs-AGTierGesG) in Verbindung mit der Beitragssatzung der Sächsischen Tierseuchenkasse. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Tiere im landwirtschaftlichen Bereich oder zu privaten Zwecken gehalten werden. Unabhängig von der Meldepflicht an die Tierseuchenkasse ist die Tierhaltung bei dem für Sie zuständigen Veterinäramt anzuzeigen.

Bitte unbedingt beachten: Nähere Informationen erhalten Sie unter www.tsk-sachsen.de. Auf unserer Internetseite erhalten Sie weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, zu Beihilfen der Tierseuchenkasse sowie über die einzelnen Tiergesundheitsdienste. Zudem können Sie, als gemeldeter Tierbesitzer u.a., Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten 3 Jahre), erhaltene Beihilfen, Befunde sowie entsorgte Tiere einsehen.

Sächsische Tierseuchenkasse, Anstalt des öffentlichen Rechts

Löwenstr. 7a

01099 Dresden

Tel.: 0351/80608-0

Fax: 0351/80608-35

E-Mail: info@tsk-sachsen.de Internet: www.tsk-sachsen.de



Kirchliche Nachrichten

Katholische Pfarrei

„Maria Königin des Friedens“ Kirchberg

Sonntag

09.00 Uhr Hl. Messe (nicht am 01.01.17)

Mittwoch

17.00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 24.12.2016

16.00 Uhr Christmette mit Krippenspiel

Sonntag, 25.12.2016

09.00 Uhr Hochamt (Geburt des Herrn)

Montag, 26.12.2016

09.00 Uhr Hl. Messe (Hl. Stephanus)

Samstag, 31.12.2016

16.00 Uhr Hl. Messe zum Jahresschluss

Sonntag, 01.01.2017

16.00 Uhr Hochamt (Neujahr, Gottesmutter Maria)

Röm.-kath. Kirche, Kirchberg, Neumarkt 33

Pfarradministrator: Pater Rudolf Welscher OMI,

Tel. 0160 91237718

Kaplan: Pater Tadeusz Wdowczyk OMI, Tel. 0152 25612375

Weitere Veranstaltungen und Termine finden Sie auf unserer Homepage www.mkdf-k.de

Ev.-Luth. Kirchengemeinde

St. Margarethenkirche Kirchberg

Donnerstag, 22.12.2016

08.30 Uhr Mutti-Treff

Freitag, 23.12.2016

17.00 Uhr Hauptprobe Krippenspiel

Sonabend, 24.12.2016 - Heiliger Abend

16.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel

Sonntag, 25.12.2016 - 1. Christtag

06.00 Uhr Christmette

Montag, 26.12.2016 - 2. Christtag

09.00 Uhr Festgottesdienst

Dienstag, 27.12.2016 - keine Andacht!

Sonabend, 31.12.2016 - Silvester

17.00 Uhr Sakramentsgottesdienst

Sonntag, 01.01.2017 - Neujahrstag

09.00 Uhr Gottesdienst

Montag, 02.01.2017

19.30 Uhr Kirchenchor

Dienstag, 03.01.2017 - keine Andacht!

Mittwoch, 04.01.2017

15.00 Uhr Krabbelkreis

Freitag, 06.01.2017 - Epiphania

18.30 Uhr Festgottesdienst

Sonntag, 08.01.2017

09.00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst

Montag, 09.01.2017

19.30 Uhr Kirchenchor

Dienstag, 10.01.2017 - keine Andacht!

Mittwoch, 11.01.2017

10.00 Uhr Bibelstunde im Heim im Pfarrwald

19.30 Uhr Vorbereitung Weltgebetstag

Freitag, 13.01.2017

19.30 Uhr Neubeginn Bibelarbeitskreis

Sonabend, 14.01.2017

09.30 Uhr Jugendchorprobe

Sonntag, 15.01.2017

09.00 Uhr Gottesdienst

Montag, 16.01.2017

19.30 Uhr Kirchenchor

Dienstag, 17.01.2017

09.45 Uhr Andacht

10.15 Uhr Kirchenkaffee

19.30 Uhr Kirchenvorstand

Mittwoch, 18.01.2017

09.30 Uhr Bibelstunde im Pflegeheim am Borberg

15.00 Uhr Krabbelkreis

15.00 Uhr Frauendienst

19.30 Uhr Bibelstunde in Leutersbach

Freitag, 20.01.2017

19.30 Uhr Bibelstunde, Goethestr. 7

19.30 Uhr Ü-20-Kreis

Sonntag, 22.01.2017

09.00 Uhr Sakramentsgottesdienst

Montag, 23.01.2017

19.30 Uhr Kirchenchor

Dienstag, 24.01.2017

09.45 Uhr Andacht

10.15 Uhr Kirchenkaffee

St. Katharinenkirche Burkersdorf

Sonabend, 24.12.2016 - Heiliger Abend

14.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel

Sonabend, 31.12.2016 - Silvester

15.00 Uhr Sakramentsgottesdienst

Dienstag, 03.01.2017

19.00 Uhr Gebet für die Stadt

Donnerstag, 05.01.2017

19.45 Uhr Weihnachtsfeier Bibelstunde

Donnerstag, 12.01.2017

keine Bibelstunde

Sonntag, 15.01.2017

10.30 Uhr Sakramentsgottesdienst

Donnerstag, 19.01.2017

19.45 Uhr Bibelstunde

Ev.-Luth. Marienkirchengemeinde Stangengrün

Pfarramt: Hirschfelder Str. 54; 08107 Kirchberg, OT Stangengrün;
Tel.: 037606/37775;

Sonntag, 01.01.2017

10.00 Uhr Gemeinsamer musikalischer Gottesdienst mit Dank und Segen für alle Ehrenamtlichen in unseren Gemeinden

Freitag, 06.01.2017

19.00 Uhr Abendandacht

Sonntag, 08.01.2017

09.30 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 15.01.2017

08.45 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 22.01.2017

08.45 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl



Sonntag, 29.01.2017

Herzliche Einladung nach Obercrinitz oder Wildenau

08.45 Uhr Gottesdienst – Obercrinitz

10.15 Uhr Gottesdienst – Wildenau

Evang.-methodistische Kirche

Kirchberg, Altmarkt 11

Sonntag, 25.12.2016

09.00 Uhr musikalischer Weihnachtsgottesdienst in Hartmannsdorf

Samstag, 31.12.2016

15.30 Uhr Jahresschlussgottesdienst in Hartmannsdorf

Sonntag, 01.01.2017

17.00 Uhr Bezirksgottesdienst mit Abendmahl in Wilkau-Haßlau

Sonntag, 08.01.2017

10.30 Uhr Gottesdienst in Hartmannsdorf

Allianzgebetswoche „Einzigartig“ vom 09.01. bis 13.01.2017

Montag, 09.01.2017

19.30 Uhr Ev. Freikirche Bärenwalde

Dienstag, 10.01.2017

19.30 Uhr Landeskirchliche Gemeinschaft Hartmannsdorf

Mittwoch, 11.01.2017

19.30 Uhr Ev.-methodistische Kirche Hartmannsdorf

Donnerstag, 12.01.2017

19.30 Uhr Evangelisch-Lutherische Kirche Hartmannsdorf

Freitag, 13.01.2017

19.30 Uhr Landeskirchliche Gemeinschaft Hartmannsdorf

Sonntag, 15.01.2017

10.00 Uhr Abschlussgottesdienst der Allianzgebetswoche in der Ev.-Lutherischen Kirche Bärenw.

Sonntag, 22.01.2017

10.30 Uhr Gottesdienst in Hartmannsdorf

Mittwoch, 25.01.2017

14.30 Uhr Seniorenkreis in Wilkau-Haßlau

Sonntag, 29.01.2017

09.00 Uhr Gottesdienst in Hartmannsdorf

Mittwoch, 01.02.2017

19.00 Uhr Bibelgespräch in Hartmannsdorf

Sonntag, 05.02.2017

10.30 Uhr Gottesdienst in Hartmannsdorf

Regelmäßige Veranstaltungen

dienstags

09.00 Uhr Andacht im Pflegeheim in Kirchberg, Anton-Günther-Weg 2, zu folgenden Terminen: 13.12.; 27.12.; 10.01.; 24.01.; 07.02.

donnerstags

19.45 Uhr Bibelgespräch in Burkersdorf in der St. Katharinenkirche, 2016 bis einschließlich 08.12., danach Pause, Weihnachtsfeier am 05.01.2017 bei Familie Groh

Neubeginn am 19.01.2017, um 19.45 Uhr

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Kirchberg, Brüdergemeinde, Bahnhofstr. 8

Samstag, 24.12.2016 – Heiligabend

15.00 Uhr Gottesdienst mit Weihnachtsspiel

Sonntag, 25.12.2016 – 1. Weihnachtstag

10.15 Uhr Predigtgottesdienst: Kind und König – Staunen und Anbeten

Samstag, 31.12.2016 – Silvester

17.00 Uhr Jahresabschlussgottesdienst

Sonntag, 01.01.2017 – Neujahr

10.00 Uhr Gebetsgottesdienst mit Mahlfeier

Mittwoch, 04.01.2017

19.30 Uhr Vortrag – Sonderthema

Freitag, 06.01.2017

16.30 Uhr Kids-Treff

19.00 Uhr Teeniekreis

Samstag, 07.01.2017

19.30 Uhr Jugendstunde

Sonntag, 08.01.2017

10.15 Uhr Verkündigung der Frohen Botschaft

10.15 Uhr Fröhliche Kinderstunde

Mittwoch, 11.01.2017

19.30 Uhr Gebetsabend 2017

Donnerstag, 12.01.2017

19.30 Uhr Gebetsabend 2017

Samstag, 14.01.2017

19.30 Uhr Gebetsabend 2017 mit Jugend

Sonntag, 15.01.2017

10.15 Uhr Verkündigung der Frohen Botschaft

10.15 Uhr Fröhliche Kinderstunde

Mittwoch, 18.01.2017

19.30 Uhr Vortrag – Sonderthema

Freitag, 20.01.2017

16.30 Uhr Kids-Treff

19.00 Uhr Teeniekreis

Samstag, 21.01.2017

19.30 Uhr Jugendstunde

Sonntag, 22.01.2017

16.00 Uhr Tee&Thema mit Jörg Kohlhepp (Berlin)

Jeden Dienstag

19.00 Uhr Blau-Kreuz-Gruppentreff

Alle 2 Wochen Mittwoch um 9.00 Uhr: Mutti-Kind-Kreis (gerade KWs.)

aktuelle Infos auch unter: www.efg-kirchberg.de

Evangelisch-Freikirchl. Gemeinde

Wolfersgrün, Brüdergemeinde, Dorfstraße 24

Dienstag

19.30 Uhr Bibelbetrachtung mit gem. Gebet

Sonntag

09.30 Uhr Gottesdienst mit Kinderstunde jeden 1., 3. und 5. So mit Mahlfeier

Kirchgemeinde Hirschfeld mit Wolfersgrün

Sonntag, 01.01.2017

17.30 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl

Freitag, 06.01.2017

17.00 Uhr Andacht zu Epiphania

Sonntag, 08.01.2017

09.30 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel

Sonntag, 15.01.2017

09.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst zum Abschluss der Allianzwoche in Ebersbrunn

Freitag, 20.01.2017

18.00 Uhr Hutznohmd in Wolfersgrün

Sonntag, 22.01.2017

10.15 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 29.01.2017

09.30 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl in Wolfersgrün

Bitte aktuelle Aushänge in der Kirchgemeinde beachten!